INHALTSANGABE:	
Seite	
Impressum	1
Gemeindenachrichten, Veranstaltungen	2
Gedanken zum Thema: "EINHEIT"	3
HOTBA zum FESTGEBET 'ID ul FITR	4
REDE: BANQUETT für PALÄSTINENSISCHE KINDER	5-6
Auszug aus: "Essential HANAFI Handbook of FIQH" Deutsche Übersetzung. Folge 4	7-8

Informationsschrift der Islamischen
Religionsgemeinde Linz für OÖ. u. Sbg.
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Islamische Religionsgemeinde Linz für OÖ. u. Sbg.
Glimpfingerstr.1 LINZ 4020
Anschrift der Redaktion:
4020 LINZ Glimpfingerstr.1 Tel.: 0732/343314
Auflage: 410

OFFENLEGUNG: Die Aufgabe der Informationsschrift
der Islamischen Religionsgemeinde Linz für O.Ö. und Sbg.
ist es, eine mediale Plattform zu sein, welche es den Muslimen
ermöglicht, **einander** islamisches Gedankengut zu vermitteln..

GEMEINDENACHRICHTEN

**Der Islam ist keine Ideologie, sondern basiert auf sozialer, wirtschaftlicher und religiöser Ordnung.
A. Abdelrahimsai**

Neues aus der Gemeindemoschee.

Die ISLAMISCHEN RELIGIONSGEMEINDE LINZ für OBERÖSTERREICH und SALZBURG ersucht um **Geldspenden**, um einige von Seiten des Linzer Bauamtes vorgeschriebene Änderungen in der Moschee durchführen zu können. Al Hamdulillah ist das Arbeitsklima zwischen dem Bauamt und der Religionsgemeinde kooperativ.

Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1997 sind von vielen Mitgliedern noch immer ausständig und für 1998 werden sie gerne angenommen.

Wir dürfen erneut darauf hinweisen, daß die Mitgliedsbeiträge bis zur Höhe von 1.000.- ÖS vom Finanzamt im Zuge des Jahresausgleichs zurückverrechnet werden.

PSK Kontonummer: 7.526.147
Islamische Religionsgemeinde LINZ f. OÖ u. SBG

Erlagscheine liegen in der Moschee auf.

Veranstaltungen im Monat RAMADHAN

Die **IG** (Islamische Gruppe Oberösterreich) veranstaltete zu Gunsten palästinensischer Kinder ein **Bankett**. Der Erlös von 8560.- ÖS wurde der "Palästinensischen Vereinigung Österreich" übergeben. Einen weiteren Teil, ca. 13.000.- ÖS leitete eine arabische Studentenorganisation (WAMY) weiter. Der Vorsitzende der ISLAMISCHEN RELIGIONSGEMEINDE LINZ für OBERÖSTERREICH und SALZBURG hielt dazu eine kleine Ansprache zum Thema die Einheit der Muslime in Oberösterreich. (siehe unten)

Das **Feiertagsgebet** am Donnerstag dem 29.01.98, wurde im Volkshaus NEUE HEIMAT verrichtet. Damit folgte man jenem Teil in der "islamischen Welt" welche mit dem 28.01.98 bereits 30 Fastentage hinter sich gebracht hatte und nolens volens den Fastenmonat mit dem 29.01 als 'Id beenden mußte.

Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Feiertagshotba ist weiter unten abgedruckt. In jenen Ländern, in welchen das offizielle Fasten nicht am 30.12.98 begonnen wurde, sondern korrekt am 31.12.98, wurde das Feiertagsgebet für den 30.01.98 festgesetzt. Vor allem unsere Nordafrikanischen Brüder und Schwestern, welche sich lieber nach ihren Heimatländern richteten, als nach ihren hiesigen Imamen, konnten bedauerlicherweise weder an dem gemeinschaftlichen Feiertagsgebet noch an den anschließenden Festlichkeiten teilnehmen. Das Problem der Einheit, das Problem der Autorität, der Wahrheitsfindung harret noch seiner Lösung.

Möge Allah al Mahdi und Isa - Friede und Segen sei mit ihnen - Seine Diener senden, um den Gläubigen aller Welt aus ihrer Not zu helfen, welche sie aus eigener Kraft nicht zu lindern in der Lage zu sein scheinen.

Nach dem Feiertagsgebet hatten unsere bosnischen Brüder noch kleine **Überraschungen für die Kinder** in der Gemeindemoschee vorbereitet.

Unsere arabischen Brüder hatten das Volkshaus in der Ferd. Marklstr. gemietet. Auf dem Programm standen Qur'anrezitation für Kinder, Vorlesungen aus dem Leben der Propheten und Spiele. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. **Großer Dank gebührt vor allem unseren lieben Schwestern, die für alle gut gekocht und wohl gesorgt hatten.**

In sha Allah werden solche Veranstaltungen noch besser durch noch umfassendere und koordinierte Zusammenarbeit gelingen.

In sha Allah wird auch das Feiertagsgebet für '**Id al Kabir** ('Id ul Adha) im **VH Neue Heimat** verrichtet werden können. (**7.04.98**). Einige Geschwister haben diese Halle am **9.04.** von **10 - 20** Uhr für verschiedene Aktivitäten und einem Programm für Kinder angemietet.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN MUSLIMEN EIN
GESEGNETES OPFERFEST 'ID UL ADHA!**

Eröffnung eines Informations- und Beratungsbüros

Die ISLAMISCHE RELIGIONSGEMEINDE LINZ für OBERÖSTERREICH und SALZBURG hat in der Moschee, Glimpfingerstraße 1, ein Informations- und Beratungsbüro eingerichtet. (Tel.: 0732 343314)
Die Bürozeiten: täglich von 18 Uhr 30 bis 20 Uhr.

Dieses Büro wurde eingerichtet, um eine neutrale Stelle zu installieren, an welcher persönliche, rechtliche, soziale oder sonstige Konflikte oder Probleme in islamisch wünschenswerter Weise bearbeitet werden können. Bislang wurden die Dienste dieses Büros hauptsächlich bezüglich folgender Anfragen genutzt:

Staatsbürgerschaft, Asylanträge, Wohnungssuche, Arbeitsvermittlung

Die Betreuer dieses Informationsbüros kommen überdies alle 2 Wochen, am Sonntag 14 Uhr in der Moschee, Glimpfingerstraße, zusammen, um den Kommunikationsfluß und den gemeinschaftlichen Informationsstand aufrechtzuerhalten. (8.03.98)

Möge Allah diese Anstrengungen gut heißen und die Bemühungen zum Erfolg führen.

**ALLEN BRÜDERN UND SCHWESTERN, WELCHE
DIE PILGERFAHRT UNTERNEHMEN
WÜNSCHEN WIR ALLAHS GNADE UND SEGEN.**

EINHEIT und WAHRHEIT EINHEIT oder WAHRHEIT EINHEIT und/oder WAHRHEIT

Ein Thema, welches die Muslime seit dem Tode unseres geliebten Propheten Muhammad - Friede und Segen sei mit ihm - und ein Thema, welches die Gemeinschaften aller Propheten - Friede und Segen sei mit ihnen allen - nach deren Tode zu tiefst bewegte und beschäftigte. Es wird anschließend hier kein diesbezüglicher Artikel abgeliefert werden, sondern eher das, was einem solchen in der Regel, so wie man es in der Schule lernt, vorausgeht. Eine Gedanken-, Stichwortsammlung.

Dadurch soll eine Diskussion, bzw. Bewußtseinsbildung innerhalb der Gemeinschaft angeregt und gleichzeitig ein Rahmen, ein Bezugsfeld geliefert werden, innerhalb welcher diese Diskussion ablaufen kann.

*Einheit, Eins Sein: der Schatten des Attributes Allahs: AI AHAD,
Wahrheit: Attribut Allahs: AI HAQQ*

Manche stellen die Einheit über die Wahrheit mit der Begründung: *Wenn die Einheit besteht, kann die Wahrheit erreicht werden. Sie sagen weiters: Erst als die Menschen begannen über die Wahrheit zu streiten und jeder die Wahrheit für sich selbst in Anspruch nahm, kam es zur Spaltung. Daher ist der Erhalt der Einheit, im Moment der Entscheidung über die Wahrheit zu stellen.*

Sie sagen, wenn es um die Wahrheit geht, dann ist allein Allah befugt darüber zu befinden.

Die Menschen haben keine andere Möglichkeit, liegt die Beurteilung der Wahrheit bei ihnen, "verschiedene" Wahrheiten zu "er"finden und dann in Rechthaberei darüber zu streiten.

Mit Gewalt aufrecht erhaltene Einheit fördert die notorische, ständige Beugung der Wahrheit.

"O ihr, die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die unter euch Befehlsgewalt besitzen. Und wenn ihr über etwas streitet, so bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag. Das ist das Beste und nimmt am ehesten einen guten Ausgang".[4:59]

Manche stellen die Wahrheit über die Einheit mit der Begründung: *Nur mit der Wahrheit kommt man zur Einheit. Sie führen an, daß aus der islamischen Geschichte zu lernen ist, daß trotz der vorhandenen Einheit man zur Spaltung kam, als man begann über die "Wahrheit" zu streiten.*

Die Frage die hierzu einfällt: Ging es um "Macht", "Wahrheit" oder "Einheit"?

Alle Macht von und mit Allah; die Wahrheit findet man bei und mit Allah und Seinem Wunsche, seinem Befehl; bei Uneinigkeit wendet Euch an Allah (Qur'an), den Gesandten (Hadith) - gebt solchen den Auftrag der Befehlshaberschaft, welche sich an diese Worte Allahs (t) halten.

"Der Muslim wird nicht 2x vor dem selben Schlangenloch gebissen."

Der Muslim lügt nicht - und darf er trotzdem der Einheit und des sozialen Friedens willen sich in der Tat der Falschheit beugen, wenn er gleichzeitig weiterhin "seine" Erkenntnis mündlich vertritt?

Hat der Muslim die Pflicht, sich dem "unwahren" Befehl des Befehlshabers in der Tat zu widersetzen.

Ist es des Muslims Pflicht, dem Befehl nachzukommen und gleichzeitig seine begründete Kritik in höflicher Form dem Befehlshaber darzulegen?

Wer ist Garant der Einheit, wer hat Teil an der Einheit? Sind es jene, welche am "Seile Allahs festhalten" und nicht in Gruppen "zerfallen"?

In der heutigen Zeit gibt es keinen offiziellen Garant der Einheit für die islamische Weltbevölkerung.

In der heutigen Zeit gibt es nur nationale, politische zentrale Stellen, Regierungen, Oberhäupter welche auf Grund ihrer weltlichen (militärischen, finanziellen) Macht in der Lage sind, zeitlich und national begrenzte Einheit herzustellen. Neben diesen gibt es spirituelle Autoritäten, welche auf Grund anderer Kriterien in der Lage sind Einheit zu formen.

Rangfolgen der Autorität: sind: das eigene Selbst (die eigene Gewißheit), der nächste IMAM bzw. AMIR (den man als solchen akzeptiert), der KALIF (dessen Stelle unbesetzt ist), der Prophet Muhammad - Friede und Segen sei mit ihm - , ALLAH.
Min ALLAH at TAUFIQ.

Liebe Brüder und Schwestern im ISLAM! AS SALAAMU ALAIKM WA RAHMATULLAH WA BARAKATUH!

Al Hamdulillah - Al Hamdulillah - Al Hamdulillahi Rabbil Alamin.

Wir wollen Allah Dank sagen, daß wir uns heute, hier an diesem Platz zusammengefunden haben, um gemeinsam diesen ganz besonderen Tag miteinander im Gedenken Allahs zu feiern.

Der heutige Tag ist wirklich ein besonderer Tag in unserem Leben und dies aus zweierlei Gründen.

Der erste Grund ist, weil wir mit der Erlaubnis und Zustimmung Allahs - des Gnädigen, Barmherzigen und Verzeihenden - diesen besonderen Monat Ramadan, den Monat des Fastens erfolgreich abgeschlossen haben mögen.

Allah taala sagt im Qur'an al karim:

"Ihr, die ihr glaubt! Das Fasten ist euch vorgeschrieben, so wie es denen vorgeschrieben war, die vor euch waren. Vielleicht werdet ihr fromm." [2:183]

und:

"Der Monat Ramadan ist es, in dem der Qur'an als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist und als klarer Beweis der Rechtleitung und der Unterscheidung Vielleicht werdet ihr dankbar sein." [2:185]

und Rasulallah - Friede und Segen sei mit ihm - sagte in einem Hadith:

"Wer immer im Ramadhan fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben; und wer immer - aus dem Glauben und der Hoffnung auf den Lohn Allahs heraus - Lailatul Qadr im Beten verbringt, dem werden die vergangenen Sünden vergeben."

Dieser Monat Ramadan ist also deswegen so ein besonderer Monat, weil in ihm die Möglichkeit liegt, Frömmigkeit zu erwirken, die Rechtleitung Allahs herabgesandt wurde und dem Diener Allahs die Möglichkeit eröffnet wird daß seine Sünden vergeben werden.

Auch sagte Rasulallah - Friede und Segen sei mit ihm -

"Wenn Ramadhan beginnt, werden die Tore des Himmels geöffnet, die Tore des Höllenfeuers geschlossen und die Satane in Ketten gelegt"

Liebe Brüder und Schwestern im Islam! Haben wir nicht alle einen Teil der Wahrheit dieser Worte an eigenem Leib verspürt und erlebt? Haben wir nicht verspürt, wie die Satane tatsächlich in Ketten gelegt waren?

Seht, meine lieben Brüder und Schwestern - der Mensch ist in seinem Grunde niemals schlecht, doch ist er schwach und der verfluchte Satan nutzt diese Schwäche schamlos aus. Ich will Euch ein Beispiel geben:

Wenn der Mensch in seiner und aus seiner Schwäche heraus zornig wird, dann stachelt ihn der hinterlistige Teufel weiter auf und läßt ihn glauben, daß er mit seiner Wut - Stärke zeigt und er gutes Recht dafür hat diese Wut an anderen Geschöpfen auszulassen.

Im Monat Ramadan jedoch wird sich der Mensch seiner Schwäche weit schneller und stärker bewußt und bekommt daher Einsicht in sein Verhalten und dadurch die Möglichkeit sich eher zu beherrschen und seine Untugenden zu kontrollieren.

Und gelingt uns dies, dann merken wir wie die Satane in ihren Ketten liegen und daran rütteln und zerren.

Die Erkenntnis der eigenen Schwächen, die echte Reue der Verfehlung, ihre Beherrschung und die ehrliche Absicht diese Fehler in Zukunft wirklich zu vermeiden, sind neben dem aufrichtigen Fasten und dem Gebet die besten Voraussetzungen das Verzeihen und die Vergebung von Allah zu erlangen.

Der zweite Grund warum der heutige Tag ein ganz besonderer Tag ist, liegt in der Tatsache begründet, daß heute das erste mal seit vielen Jahren, die Muslime auf der ganzen Welt in großer Einheit diesen Festtag gemeinsam feiern. In vergangenen Jahren war es immer ein schmerzliches Erlebnis, verschiedene Termine bei den Feiertagen in der islamischen Gemeinschaft festzustellen. Heute, al Hamdulillah haben wir guten Grund zur Hoffnung, daß unsere weltweite Gemeinschaft sich einen guten Schritt hinbewegt zur friedvollen Einheit und Wahrheit.

Wollen wir diese Parole zum Thema unserer nächsten Gespräche machen: EINHEIT & WAHRHEIT

Denn ihr wißt: *„Wer sich Allah um weniges nähert, dem nähert sich Allah (t) um vieles“*

AMIN

'ID MUBARAK

und

Allahu Akbar!

REDE zum ANLASS eines BANKETTS für PALÄSTINENSISCHE KINDER

Thema: "Über die Einheit der Muslime in Oberösterreich"

"Audhubillahi mina Shaitani rajim - Bismillahi ar Rahmani ar Rahmim
As Salaamu Alaikum wa Rahmatullahi wa Barakatuh. Liebe Brüder, liebe Schwestern!

Als ich gebeten wurde, heute zum Anlaß dieses Bankettes über die Einheit der Muslime, besonders der in Oberösterreich zu sprechen, war dies wieder einmal Grund dafür, über unsere Situation hier genauer nachzudenken. Denn jeder Tag, den wir durch die Erlaubnis des Allmächtigen erleben dürfen, bringt neue Erfahrung, neue Erkenntnisse, die mitunter größeren Einfluß auf unser künftiges Leben haben, als sich dies so mancher vorzustellen wagt.

Wie den meisten Anwesenden bekannt ist, wurde mir vor bald 10 Jahren die Position des Vorsitzenden des Ausschusses der ISLAMISCHEN RELIGIONSGEMEINDE LINZ für OBERÖSTERREICH und SALZBURG anvertraut.

So will ich denn beginnen mit dem Leitspruch der ISLAMISCHEN GLAUBENSGEMEINSCHAFT, den wir uns alle ein bißchen mehr zu Herzen nehmen sollten, als wir das vielleicht bislang getan haben.

Bismillahi ar Rahmani ar Rahim

"Wa'tasimuu bi Hablilaahi jamii'anwa laa tafaraqu"

"Und haltet insgesamt an Allahs Seil fest, und zerfallt nicht, und gedenket der Gnade Allahs gegen euch, da ihr Feinde waret, und Er eure Herzen so zusammenschloß, daß ihr durch Seine Gnade Brüder wurdet; und da ihr am Rande einer Feuergrube waret, und Er euch ihr entriß. So macht Allah euch Seine Zeichen klar, auf daß ihr euch rechtleiten lassen möget." [3:103]

ISLAM ist die Religion der Einheit, angeführt von dem Glaubensgrundsatz über die *Einheit und Einzigartigkeit Allahs, des Erhabenen Schöpfers*.

Doch ist uns aus der Geschichte wohlbekannt, auch der islamischen Geschichte, daß die Menschen größte Schwierigkeiten damit haben, zusammenzubleiben, Frieden zu halten und soziale Sicherheit zu garantieren.

Wir Muslime nehmen mit Wehmut zur Kenntnis, daß selbst die Hälfte der rechtgeleiteten Kalifen von sogenannt muslimischer meuchlerischer Hand zu Tode kamen. Allah sei ihren Seelen gnädig.

Kurze Zeit später mußten die Muslime mitansehen, wie sich der, von Allah und seinem Propheten Muhammad - Friede und Segen sei mit ihm - als zusammengehörig erklärte Körper der Gemeinschaft teilte und in Gruppen zerfiel. Dieser Zustand hält bis heute an und hat sich in bedrohlichem Maße zugespitzt. Bedrohlich deswegen, weil die Menschen gar nicht mehr mit der dem DIN inwohnenden Sicherheit zu sagen wissen, was ist denn nun Islam?

Wie sonst könnte es durchgehen, daß von ihren niedrigsten Instinkten getriebene Killer "islamische Kämpfer" genannt werden dürfen?

Wir alle wissen inzwischen, wie es um die allgemeine gesellschaftliche Situation der Muslime, nicht nur in Oberösterreich bestellt ist. Gespalten sind wir in Nationalitäten, diese wiederum in politische Richtungen und Kräfte, die anstatt - so könnte man fast meinen - mit der ihnen eigenen Individualität (ein Segen von Gott), so doch gemeinsam mit den anderen am Seile Allahs zu ziehen, sich dieses eher gegenseitig aus den Händen zu reißen geneigt sind. Audhu billah!

Die Macht, von der man so oft hört, ist nur den Ungebildeten und Ungerechten ein Ziel ihres Verlangens. Denn der Wissende wird sich hüten, nach ihr zu streben. Weiß er doch von der Verantwortung, die schwer zu tragen ist vor Gott und den ihm Anvertrauten. Weiß er doch auch von der angeborenen Schwäche des Menschen und wie schwer, ja schier unmöglich es ist - gerecht zu sein!

Nicht nur Nabyy Isa - Friede und Segen sei mit ihm - warnte jene, welche sich selbst gerecht nennen, die schnell, vorschnell mit einem Urteil über ihre Mitmenschen zur Hand sind, getreu dem Vorbild des verdammten Satans, und sprach: **"Wer da frei ist von Schuld ist, der werfe den ersten Stein"**.

Rasulullah - Friede und Segen sei mit ihm - warnte die Gläubigen ebenfalls mit einem Hadith Qudsi: **"So verurteilt nicht, damit ihr nicht verurteilt werdet."**

Allah taala sagt im Qur'an: **"Und Wir haben das Buch mit der Wahrheit zu dir herabgesandt, das bestätigt, was von der Schrift vor ihm da war und darüber Gewißheit gibt; richte also zwischen ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat und folge nicht ihren Neigungen, von der Wahrheit abzuweichen, die zu dir gekommen ist. Für jeden von euch haben Wir Richtlinien und eine Laufbahn bestimmt. Und wenn Allah gewollt hätte, hätte Er euch zu einer einzigen Gemeinde gemacht. Er wollte euch aber in alledem, was Er euch gegeben hat, auf die Probe stellen. Darum sollt ihr um die guten Dinge wetteifern. Zu Allah werdet ihr allesamt zurückkehren; und dann wird Er euch das kundtun, worüber ihr uneins waret." [5:48]**

Dies ist die wahrhaftige Rechtleitung, zu welcher die Menschen allesamt aufgerufen werden.

Nichts anderes führt im Islam zum Erfolg als aufrichtiger Tauhid, **praktizierte** Einheit und Friedfertigkeit unter den Muslimen.

ISLAM, so sagt unser Präsident Bruder Abdelrahimsai - ist keine Ideologie sondern basiert auf sozialer, wirtschaftlicher und religiöser Ordnung.

Die Schlüsselworte in diesem Ausspruch sind ISLAM und ORDNUNG "Nizam ul Islam".

Ordnung meine lieben Schwestern und Brüder, verlangt nach Strukturen. Strukturen des Glaubens, des Denkens, der Kommunikation und des gemeinsamen sozialen Handelns.

Und wir sind uns schmerzlich der Tatsache wohl bewußt, daß wir alle gemeinsam bislang nicht sonderlich erfolgreich waren, diese Ordnung unter uns und füreinander herzustellen.

Und es sind nicht islamisch legale, akzeptable Gründe, welche uns hierbei versagen lassen sondern samt und sonders Eigenschaften, welche durch den praktizierten Islam unter Kontrolle gebracht werden sollen.

In erster Linie sind dies Egoismus in seiner konzentrierten Form. Alles andere Übel ist aus ihm abzuleiten. Wir sind nicht schlecht beraten uns diese Worte zu Herzen zu nehmen, sie ernsthaft und ehrlich zu erwägen und uns, wie der Qur'an al karim dies vorschreibt :

"einander anzuhalten zur Wahrheit, Geduld und Standhaftigkeit"

Heute, wollen wir dem Herren Dank sagen, Ihn loben und preisen *Subhanallah wal Hamdullillah*, denn dieser Anlaß, zu welchem wir heute hier zusammengekommen sind, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Initiative Einzelner, eines Einzelnen wird akzeptiert, korrigiert und angenommen.

Dies ist der Weg, eine Gemeinschaft erstarken zu lassen - in sha Allah!.

Weder ist der Einzelne in der Lage, ohne das persönliche Korrektiv aus der Gemeinschaft seinen eigenen Weg gefahrlos zu finden, noch ist die Gemeinschaft in der Lage, intakte Strukturen zu errichten und zu erhalten, ohne die selbstlosen Anstrengungen der Individuen.

Seit nunmehr fast 10 Jahren wird hier in Oberösterreich versucht eine vereinende Gemeindeplattform nicht bloß auf dem Papier zu errichten, auf welcher alle Muslime ihrer traditionellen, nationalen, historischen, politischen, persönliche und sonstigen Differenzen hintanstellen lassen können, um mit vereinten und gereinigten Kräften der Sache Allahs in ÖSTERREICH dienlich zu sein -. Darum stehe ich hier.

Seit 10 Jahren wurde aber auch destruktiv versucht, die Macht zu erlangen, um dann mit aller Macht, die eigenen Vorstellungen durchzusetzen. Und seht liebe Brüder und Schwestern was wirklich passiert ist. "La haula wa la quwatta illa billah"

Die Jungen unter uns, die sich machtlos wähten, sie waren es, welche es müde waren, diesen selbstzerstörerischen Treiben sich länger auszusetzen und Initiativen zu setzen begannen. Auch unsere heutige Veranstaltung verdankt ihr Bestehen dem Bestreben der Gruppe islamischer Jugendlicher, junger Frauen und Männer hier in Oberösterreich. Allah wird sie dafür belohnen.

Doch aufgepaßt, ihr Lieben - der Satan legt für euch die selben Fallen aus, in welche der eine oder andere Alte schon hineingetappt.

Und wenn ihr einen Grund für den Respekt gegenüber dem Alter sucht, so ist kein kleiner jener, daß die Alten in diese Fallen in jugendlichem Ungestüm schon längst hineingestolpert sind und sich mancher aber mit der Hilfe Allahs wieder aus ihnen befreit hat.

Und glaubt ja nicht, ihr jungen Helden, daß ihr sofort wirklich versteht was Euch heute gesagt wird, denn gerade dies ist ja die List des verfluchten Satans! Er macht glauben - und glaubt selbst nicht!. Er macht den Trug, das Falsche zur "Wirklichkeit". Er macht die "Besserwisserei" zu Wissen, Hochmut zu "Ehre", Egoismus zu "Verantwortung", Widerspruch zu "Glauben". Er ist der Meister des Verdrehens und der Heuchelei, sei diese bewußt und/oder unbewußt.

Darum verdienen jene wahre Ehre vor ihrem Herrn, die nicht nur glauben und dauernd davon sprechen, sondern welcher auch das rechte tun und dazu stehen. Aber welche wahre Ehre von Ihrem Herrn empfangen, sind jene unter den Gläubigen, welche Könige der Demütigen genannt werden dürfen. Und da meine lieben Brüder und Schwestern, daran dürfen wir noch einige Zeit miteinander trainieren - in sha Allah.

Trainieren heißt lernen und üben - auch erziehen und lehren.

Jede Mutter, jeder Vater haben ihre Eigenheiten in der Erziehung der Kinder. Jeder Mensch ist ein anderer Lehrer, hat eine andere Art und Weise zu lehren - und jeder Vater, jeder Lehrer glaubt - er sei der Beste.

Seht ihr nun wie schwierig es ist, eine Gemeinschaft aufzubauen welche an einem Strang zieht, in welcher eine Harmonie klingt?

Gelingt es uns jedoch unsere eigenen Ansprüche zurückzustellen und sie mehr auf das Gemeinwohl hin auszurichten - so mag uns - mit der Erlaubnis des Erhabenen Schöpfers - mehr Erfolg, mehr Friede zuteil werden. Und ist es nicht der Friede, welchem dem Muslim über alles geht? Denkt nur nach darüber.

Eine Gesellschaft, in welcher nicht jene Werte hochgehalten werden, welche der Gemeinschaft Wohlergehen garantieren, ist dem vorschnellen Untergang geweiht. Und wie erreicht eine Gesellschaft das Wissen über jene Werte, jene Werte welche uns als islamische bekannt sind? durch Lernen und anwenden, durch Erziehung und Ausübung.

Die Erziehung unserer Kinder ist uns ja eines der wichtigsten Anliegen. Aber meinen wir wirklich Erfolg mit unserer Erziehung zu haben, wenn wir Brüderlichkeit predigen und *fitna* betreiben? Wenn wir alles mit dem Munde versprechen und die Taten nicht folgen lassen?

Wir Eltern müssen ja nicht glauben, daß unsere Kinder achlos sind unseres Tuns. Allah der Allwissende und Kundige hat unsere Kinder mit einer großartigen Auffassungsgabe beschenkt und ihnen wunderbare Fähigkeiten übereignet. Unser Beispiel, unser tatsächliches Beispiel ist der maßgebliche Beitrag zu deren Erziehung. Keine noch so salbungsvolle Predigten und Reden können erreichen, was das stete Beispiel zu vollbringen vermag.

Dies also soll die Richtlinie unseres erzieherischen Wirkens sein. Als tugendhaftes Beispiel voranzugehen, nicht aber von den Kindern zu verlangen, was man selbst nicht bereit ist zu geben.

Das ist nicht viel anders wie in der Wirtschaft.

Ein Grund, weshalb Allah vielleicht den Zins verboten hat ist, einige wissen dies vielleicht schon: **weil der Zins gerade diese bösertige Haltung widerspiegelt: "Haben wollen aber nicht geben wollen"**. Habgier und Geiz, Geltungssucht und Neid. Hüten wir uns davor!

Und wenn Euch doch wieder einmal der Mut verlassen sollte und Ihr traurig seid, weil Ihr das Gefühl habt, daß gar nichts weitergeht. Weil Ihr verzweifelt an der Kluft, die besteht zwischen dem SOLL des ISLAM - und dem IST des gestern und heute. Dann denkt an Euren Bruder, der heute vor Euch steht, der mehr als einmal die Tränen der Verzweiflung und die Tränen der Ehrfurcht gekostet hat - und gebt nicht auf. Denn Allah - Erhaben ist Er - läßt uns nicht im Stich. Doch müssen wir schon Ihm entgegengehen, damit Er uns entgegen gelaufen kommt!

Nicht aufgeben also, an die Verwirklichung und Umsetzung der konstruktiven Kräfte, die sehr wohl der islamischen Gemeinschaft, nicht nur in Österreich inliegen, zu glauben und daran zu arbeiten, sie hervor und zur Entfaltung zu bringen. Denn noch etwas lernt man auch erst im Laufe der Zeit. Daß die Eitelkeit und Dummheit so mancher Intriganten - und diese sind schlimme Feinde der Gemeinschaft - einander selbst besiegen, überläßt man sie nur sich selbst.

Vieles bliebe noch sagen, doch vielleicht an andermal. Deswegen beende ich meine Rede und schließe mit der so kurzen und doch in ihrer Bedeutung so umfassend tiefen SURE "AL ASR"

Bismillahi ar Rahmani ar Rahim

"Beim Nachmittag - wahrlich sind die Menschen im Verlust, außer jene, die da glauben und das Rechte tun und einander anhalten mit Wahrheit und zur Standhaftigkeit." AMIN

2937... Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Tufail Ibn 'Amr Ad-Dausy und seine Leute kamen zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und sagten: »O Gesandter Allahs, der Stamm Daus ist wahrlich in Ungehorsam verfallen und verhält sich nur ablehnend, so richte zu Allah ein Bittgebet gegen ihn!« Jemand sagte: »Nieder mit den Daus!« (ein Stamm in Araien) und der Prophet sagte (dagegen): »O Allah, führe die Daus zum rechten Weg und bringe sie zu uns zurück.«" [BU:726]

Und seid nicht wie jene, die gespalten und uneins sind, nachdem die deutlichen Zeichen zu ihnen kamen; und jene erwartet eine schmerzliche Strafe[3:105]

Aber sie (die Menschen) wurden untereinander uneinig und spalteten sich in Parteien, und jede Partei freute sich über das, was sie selbst hatte.[23:53]

Er verordnete für euch die Religion, die Er Noah anbefahl und die Wir dir offenbart haben und die Wir Abraham und Moses und Jesus anbefohlen haben. Nämlich (die), in der Einhaltung der Religion treu zu bleiben und euch deswegen nicht zu spalten. Hart ist für die Götzendiener das, wozu du sie aufrufst. Allah erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu den, der sich bekehrt.[42:13]

S

SAGHIRA	kleine Übeltat.
SAHAABA	Gefährten; Begleiter RASULULLAHS, Friede und Segen Allahs sei auf ihm, in diesem Buch als Sammelbegriff verwendet.
SAHIH	authentisch, verlässlich.
SAHIHAIN	Dualform von <i>Sahih</i> ; die beiden verlässlichsten <i>Hadithsammlungen</i> sind <i>Sahih</i> Buhari und <i>Sahih</i> Muslim.
SAJDA	Stellung der Niederwerfung in <i>Salaat</i> .
SALAAM	Friede; abschließende Worte "As Salamu alaikum wa Rahmatullah" im <i>Salaat</i> ; Gruß unter Muslimen.
SALAAT	islamisches Gebet, bestehend aus einer festgelegten Anzahl an stehenden, gebeugten, niedergeworfenen und sitzenden Stellungen mit den dazugehörigen Rezitationen.
SAUM	islamisches Fasten; Enthaltensamkeit von Essen, Trinken, Rauchen und Geschlechtsverkehr von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang mit <i>Niyyat</i> für <i>Ibaadat</i> .
SAWAAYIM	Vermögen in der Form weidender Tiere.
SAYYIDINA	Ehrentitel: etwa "Unser Gebieter".
SHABAAN	achter Monat des islamischen Jahres.
SHAFaat	Fürsprache, Fürbitte.
SHAHID	islamischer Märtyrer.
SHARIAT	"offene Straße"; der Rechtskörper, aus <i>Qur'an</i> und <i>Sunnat</i> genommen, der die Fragen über Glauben und die praktische Ausführung im täglichen Leben regelt.
SHAWWAL	zehnter Monat des islamischen Jahres.
SCHEICH	Älterer; ein geistiger Führer.
SHIQ	besondere bauliche Ausformung in islamischen Gräbern.
SHIRK	Götzenanbeterei, Polytheismus, Anbetung von "Teilhabern" an der Göttlichkeit Allahs.
SIDRAT UL MUNTAHA	zu Gott nächster, von Menschen erreichbarer Ort im Paradies, ein Lotosbaum.
SIRA	Biographie des Gesandten Gottes, der Friede und Segen Allahs sei auf ihm.
SIRAAT	Brücke zum Paradies.
SUNNAT	"der ausgetretene Weg"; der Weg, die Gepflogenheit RASULULLAHS, der Friede und Segen Allahs sei auf ihm.
SUFI	islamischer "Mystiker". Wer ständig die Nähe Allahs sucht; wer Allah liebt und den Allah liebt.
SURA	Kapitel: des <i>Qur'an</i> .
SUTRA	Schild; ein Stock oder Stab, der vor dem <i>Musalli</i> in die Erde gesteckt wird, wenn dieser sein <i>Salaat</i> im Freien verrichtet.

T

TAAWUZ	Zuflucht suchen; die Worte am Beginn von <i>Salaat</i> , die vor <i>Takbir</i> und <i>Thanaa</i> gesprochen werden (<i>Audhu Billahi minal Shaitani rajim</i>).
TAHAARAT	Reinheit; Entfernung von Hindernissen (Unreinheiten) für die ordentliche Verrichtung bestimmter Handlungen von <i>Ibaadat</i> .
TAHAJJUD	<i>Nafl Salaat</i> , das im letzten Drittel der Nacht verrichtet wird.
THAWAAB	Segen Allahs, auf eine Ihm wohlgefällige Handlung.
TAHIYYAT	Gruß; <i>Tahiyyat ul Wudhu</i> und <i>Tahiyyat ul Masjid</i> werden als "Begrüßung" für <i>Wudhu</i> und die <i>Masjid</i> verrichtet.
TAHRIMA	<i>Takbirat ul Ihram</i> ; Eröffnungs <i>Takbir</i> im <i>Salaat</i> ; die Worte <i>Tahrifa</i> und <i>Haraam</i> haben ihren Ursprung in derselben Wortwurzel, die anzeigt daß, wenn ein <i>Musalli Tahrifa</i> spricht, alles andere außerhalb <i>Salaat Haraam</i> wird, bis er die Verrichtung des <i>Salaats</i> beendet hat.
TAFSIR	Qur'ankommentar.
TAKBIR	die Worte " <i>Allahu Akbar</i> " (Gott ist größer) im <i>Salaat</i> ; <i>Tahrifa</i> wird vom Heben der Hände begleitet.
TALQIN	die Art des Vortrages der <i>Kalima</i> in Gegenwart eines Sterbenden.
TARAAWIH	20 (8) <i>Rakaat Nafl Salaat</i> , die den ganzen Ramadhan hindurch in <i>Jamaat</i> nach <i>Ishaa Salaat</i> verrichtet werden.
TARTIB	Abfolge; die Verrichtung von <i>Wudhu</i> und <i>Salaat</i> in der richtigen oder <i>Masnun</i> Reihenfolge.
TASBIH	Lobpreisung Allahs.
TASHAHUD	<i>Shahaadat</i> (Glaubensbekenntnis; Zeugnis darüber ablegen, daß es keinen Gott gibt außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Gottes ist) geben; Rezitation der <i>Shahaadat</i> in der <i>Qada</i> Haltung.
TAUBA	Aufrichtige Reue aus dem Herzen.
TAWAF	umschreiten; die <i>Kaaba</i> als Handlung der Gottesverehrung im Rahmen der Pilgerfahrt zu umschreiten.
TAWIL	Versuch für doppel sinnige oder ungewisse Passagen aus <i>Qur'an</i> und <i>Hadith</i> Erklärungen zu finden.
TAYAMMUM	eine Methode <i>Tahaarat</i> zu erlangen, die unter bestimmten Bedingungen als Ersatz für <i>Wudhu</i> und <i>Ghusl</i> verwendet werden kann.
THANAA	Lob; im <i>Salaat</i> die Worte, welche unmittelbar nach dem Eröffnungs <i>Takbir</i> gesprochen werden (Subhaanaka Allahumma ...).
TILAAWAT	Rezitation des <i>Qur'an</i> .
TIWAAL MUFASSAL	die <i>Suras</i> von <i>Sura Hujaarat</i> , "Die Gemächer" (49) bis <i>Sura Buruj</i> , "Anhäufung der Sterne" (85).
THUR	Reinheit; insbesondere die Zeit der Reinheit zwischen den Menstruationsperioden der Frau.
TORAH	Buch des Musa (Moses, der Segen Allahs sei auf ihm).

wird insha Allah fortgesetzt